

LAND- & FORSTARBEIT

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

71. Jahrgang | Nr. 03 | Oktober 2021

heute



Voller Erfolg!

MYTHEN DES ARBEITSRECHTS

Rund um das Arbeitsrecht ranken sich zahlreiche Mythen. In zwei Teilen werden wir diese auf ihren Wahrheitsgehalt prüfen. **Seite 8**

FACHSCHULE KIRCHBERG

Vom Obstbau bis zur Forstwirtschaft setzt die Fachschule auf eine Kombination von Grundlagenwissen und breiter Vielfalt. **Seite 14**

MITGLIED IM PORTRÄT

Anja Buch ist nicht nur eine vielfach ausgezeichnete Gärtnermeisterin, sondern auch eine Führungskraft in der Gärtnerei Langer. **Seite 19**



Inhalt

OKTOBER 2021

§ RECHT

Die größten Mythen des Arbeitsrechts 08
Recht aktuell: Neue Regeln für Zahlungsunfähige 09

€ FÖRDERUNG

Geförderter Papamonat 21
LAK-Förderungskatalog 21

📖 BILDUNG

Das aktuelle Bildungsprogramm 10
Lehrlingsprojekt und Online-Kurs-Aktion 12

👁 IM FOKUS

Vor den Vorhang: Fachschule Kirchberg 14
Reportage: Naturpark Steirische Eisenwurzen 16
Blick zum Betriebsrat 18
Mitglied im Porträt 19
Drei Fragen über Fachschulen 20

... WEITERE THEMEN

LAK-Kabarettabende mit Gernot Kulis 04
LAK-Familienerlebnistag 2021 13
Die bunten Seiten 22

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen
aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte
Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe
im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

AUS DER REDAKTION



GEBÜHRENDE AUSZEICHNUNGEN

Händeringend suchen viel zu viele Betriebe nach Fachkräften und Lehrlingen. Auch im Bereich der Land- und Forstwirtschaft ist der Fachkräftemangel zu einem enormen Problem geworden. Aus diesem Grund hat es sich die Steiermärkische Landarbeiterkammer zur Aufgabe gemacht, jene jungen Menschen, die oft trotz vergleichsweise geringerer Bezahlung und größerer körperlicher Anstrengung eine Lehre absolvieren, besonders zu fördern.

Auch holen wir seit vielen Jahren jene herausragenden Lehrlinge vor den Vorhang, die ihre Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben. So wurden im Zuge der Kabarettabende insgesamt 14 junge Menschen für ihre außergewöhnlichen Leistungen mit Glaspfeifen und wertvollen Preisen ausgezeichnet. Von der Pferdewirtschaft über die Gärtnerei bis zur Imkerei sind diese Lehrlinge das Aushängeschild der verschiedenen land- und forstwirtschaftlichen Bereiche und ihre Leistung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Auf großer Bühne, vor vielen Hunderten Zuschauern, wurden sie gebührend geehrt (Seite 4).

Eine, die so ziemlich alle Auszeichnungen gesammelt hat, die es zu holen gibt, ist Anja Buch. Mit einem Notenschnitt von 1,0 erhielt sie nicht nur die LAK-Lehrlingsauszeichnung, sie gewann auch den steirischen Lehrlingswettbewerb 2017 und wurde ein Jahr später bei der Staatsmeisterschaft der Gärtner Dritte. Zum krönenden Abschluss holte sie als Teil der österreichischen Delegation den 6. Platz bei der Europameisterschaft in Tschechien. Als Gärtnermeisterin ist Anja Buch heute eine Führungskraft in der Gärtnerei Langer und unser Mitglied im Porträt (Seite 19).



Michael Kleinburger, MA
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit



Editorial

LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

Nach den coronabedingten terminlichen Verschiebungen vieler LAK-Veranstaltungen konnten wir in den letzten Wochen nun tatsächlich unsere Kabarettabende mit Gernot Kulis mit großem Erfolg abhalten. Es war uns eine außerordentliche Freude, dass wir viele Kolleginnen und Kollegen in Lannach, Gleisdorf und Liezen nach langer Zeit erstmals wieder live begrüßen konnten. Diesen großen Rahmen haben wir auch genutzt, um die besten Lehrlinge in der Land- und Forstwirtschaft gebührend zu ehren. Ich darf an dieser Stelle nochmals allen Ausgezeichneten und deren Ausbilder*innen sehr herzlich gratulieren! Erstmals wurde in den Sommerferien auch ein LAK-Familienerlebnistag abgehalten. Von unseren Mitarbeiter*innen bestens vorbereitet und bei prächtigem Wetter durften wir eine Vielzahl an Familien auf der Mariazeller Bürgeralpe begrüßen. Neben den Kabarettabenden

wollen wir gerne auch dieses neue Format beibehalten und um die bewährten LAK-Gemeinschaftstage ergänzen. In den nächsten Wochen werden sich die Landarbeiterkammern österreichweit intensiv mit der Verfügbarkeit von Arbeitskräften für die heimische Land- und Forstwirtschaft beschäftigen. Die letzten beiden Jahre haben nämlich verstärkt zu einer Abwanderung in andere und vor allem besser bezahlte Wirtschaftsbereiche – wie Baugewerbe oder Industrie – geführt. Es braucht hier ein gesamtheitliches und europaweit abgestimmtes Bemühen zur Stabilisierung der Personalsituation in der Land- und Forstwirtschaft. Die anstehenden Kollektivvertragsverhandlungen sollten dabei ein wichtiger Anstoß sein, denn nur eine permanente Erhöhung der Beschäftigungskontingente für Drittstaatenangehörige allein kann nicht die Antwort für die großen Herausforderungen der nächsten Jahre sein.



Ing. Eduard Zentner

Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer



© Fachschule Grabnerhof

WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass es in der Steiermark 22 land- und forstwirtschaftliche Fachschulen gibt?

Vom Ennstal bis in die Südoststeiermark gibt es steiermarkweit 22 Fachschulen, die junge Menschen auf die vielfältige Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft vorbereiten.

Mehr zum Thema Fachschulen erfahren Sie auf Seite 20.

BESTE STIMMUNG MIT GERNOT KULIS



01

*Bei drei exklusiven LAK-Kabarettabenden in Lannach, Gleisdorf und Liezen sorgte Star-Kabarettist Gernot Kulis für grenzenloses Lachen. Unter den rund 900 begeisterten Zuseher*innen waren auch 14 ausgezeichnete Lehrlinge, die von der LAK geehrt wurden.*

Gernot Kulis ist als Herkulis wieder auf den Bühnen Österreichs unterwegs und rund 900 Mitglieder der Steiermärkischen Landarbeiterkammer konnten nach einer langen „kulturlosen“ Zeit endlich wieder aus vollem Herzen lachen.

Auf der Suche nach dem verschollenen Baumarktmitarbeiter

Der vielen als Ö3-Callboy bekannte Kabarettist Gernot Kulis sorgte von der ersten bis zur letzten Minute für

Lacher – egal ob als unverwechselbarer Innenminister, als Arnold Schwarzenegger oder bei der hilflosen Suche nach einem Baumarktmitarbeiter. In Lannach, Gleisdorf und Liezen waren sich alle Besucher*innen einig: Es tat unglaublich gut, endlich wieder einen ganzen Abend zu lachen. Dass er schlussendlich doch einen Baumarktmitarbeiter fand, war nur eine der zahlreichen heroischen Geschichten aus dem Leben des Herkulis.

Landarbeiterkammer ehrt 14 ausgezeichnete Lehrlinge

Herausragende Lehrlinge zu ehren, die ihre Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben, ist der Steiermärkischen Landarbei-

terkammer ein großes Anliegen. Unter dem Applaus der Hunderten Zuseher*innen bekamen die insgesamt 14 ausgezeichneten Lehrlinge im Beisein ihrer Ausbilder*innen von Präsident Eduard Zentner die kostbaren Trophäen und Preise verliehen.

Michael Kleinburger, MA

„Es war eine Riesenfreude, viele unserer Mitglieder in Lannach, Gleisdorf und Liezen nach langer Zeit erstmals wieder begrüßen zu dürfen.“

Präsident Eduard Zentner



02

01 Mit seinem Erfolgsprogramm „Herkulis“ brachte Gernot Kulis alle Anwesenden zum Lachen.

02 Insgesamt 14 Lehrlinge mit ausgezeichnetem Erfolg wurden für ihre Leistungen geehrt.

03 Gemeinsam mit Präsident Eduard Zentner und KAD Johannes Sorger gratulierte auch Gernot Kulis den jungen Facharbeiter*innen zu ihrer Leistung.



03



Infobox

LAK-Lehrlingsauszeichnung:

- **Tatjana Friedrich** (Voitsberg)
Lipizzanergestüt Piber
- **Paula Magdalena Koci** (Trahütten)
Micko Pflanzenparadies
- **Jasmin Liebmann** (Edelschrott)
Gärtnerei Zwanzger
- **Clarissa Reinbacher** (St. Stefan)
Blumen Plettig
- **Eva Bohnstingl** (Gleisdorf)
Baumschule Loidl
- **Denise Laller** (St. Stefan i. R.)
Garbenbau Posch
- **Marcel Scherf** (Oberneuberg)
Baumschule Höfler
- **Paul Vakon** (St. Peter a. O.)
Biohof Schiefer
- **Georg Wippel** (Hatzendorf)
LFS Hatzendorf
- **Melanie Gruber** (Knittelfeld)
Blumen-Gärtnerei Tropp
- **Florian Kern** (Trautenfels)
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- **Lisa Maria Kuseg** (Altirdning)
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- **Moritz Sabitzer** (Hafning)
Leobner Realgemeinschaft
- **Kathrin Stock** (Großsölk)
Gärtnerei Thiel



Die 14 ausgezeichneten land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge mit ihren stolzen Ausbilder*innen bei ihrer Ehrung im Rahmen der LAK-Kabarettabende in Lannach **(04)**, Gleisdorf **(05)** und Liezen **(06)**.

Kabarettabende

Impressionen von den LAK-Kabarettabenden mit Gernot Kulis am 7. September in Lannach, am 14. September in Gleisdorf und am 21. September in Liezen:





Mehr Fotos unter:
 lak-stmk.at



DIE GRÖSSTEN MYTHEN DES ARBEITSRECHTS

Teil I

Egal ob zum Thema Überstunden, zur Kündigung von Arbeitsverhältnissen oder zum Thema Urlaub – rund ums Arbeitsrecht ranken sich oftmals Mythen. In zwei Teilen wollen wir diesen auf den Grund gehen und sie auf ihren Wahrheitsgehalt prüfen.

Mythen begleiten die meisten Menschen in vielfältiger Weise schon seit der Kindheit. Mythen wie zum Beispiel: „Wenn du Schluckauf hast, denkt jemand an dich“ sind altbekannt. In dieser Doppelausgabe werden Mythen im Arbeitsleben unter die Lupe genommen, die immer wieder in der Beratungstätigkeit auftauchen. Es geht dabei um Grundsatzinformationen, die jeder einmal brauchen kann. Wer sich letztlich über seine Rechte unsicher ist, sollte eine Beratung bei der Steiermärkischen Landarbeiterkammer in Anspruch nehmen.

Mythos 1

Arbeitnehmer*innen sind verpflichtet, Überstunden zu leisten!

Die zentrale Nebenpflicht des Arbeitnehmers ist die Treuepflicht. Dadurch darf dieser angeordnete Überstunden nicht ohne Grund ablehnen. Es können jedoch besondere Interessen des Arbeitnehmers der Überstundenarbeit entgegenstehen. Es ist eine Interessenabwägung notwendig. Beispiel: Der Arbeitgeber ordnet für einen bestimmten Tag Überstunden an, die auch an einem anderen Tag geleistet

werden könnten. Der Arbeitnehmer muss jedoch den Sohn bei einem Arztbesuch begleiten. In diesem Fall wird das Arbeitnehmerinteresse höher sein und die angeordneten Überstunden können abgelehnt werden. Wenn durch Überstunden während der Arbeitsspitzen die Tagesarbeitszeit von elf Stunden oder die Wochenarbeitszeit von 52 Stunden überschritten wird, können Arbeitnehmer*innen diese Überstunden ohne Angabe von Gründen ablehnen. Sie dürfen deswegen nicht benachteiligt oder gekündigt werden.

Mythos 2

Man bekommt keinen Überstundenzuschlag, wenn Überstunden nicht ausbezahlt, sondern als Zeitausgleich konsumiert werden!

Nein, der Überstundenzuschlag von 50 % steht unabhängig davon zu, ob die Überstunden als Zeitausgleich gewährt oder ausbezahlt werden, sodass für die geleisteten Überstunden einerseits ein Zeitausgleich im Ausmaß 1 : 1,5 gewährt wird oder andererseits die geleisteten Überstunden inklusive Zuschlag ausbezahlt werden (150 %). Von Überstunden spricht man, wenn Arbeitnehmer*innen mehr als

die gesetzlich zulässige wöchentliche Normalarbeitszeit oder die tägliche Normalarbeitszeit arbeiten. Es ist zu beachten, dass die wöchentliche bzw. tägliche Normalarbeitszeit im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten anders verteilt oder verlängert werden kann. Am Ende einer Gleitzeitperiode bestehende Zeitguthaben, die nach einer Gleitzeitvereinbarung in die nächste Gleitzeitperiode übertragen werden können, sowie am Ende eines Durchrechnungszeitraumes bestehende Zeitguthaben, die laut einem Kollektivvertrag in den nächsten Durchrechnungszeitraum übertragen werden können, gelten nicht als Überstunden.

„Eine fristlose Kündigung ist nicht zulässig, da bei jeder Kündigung eine Kündigungsfrist und ein Kündigungsstermin einzuhalten sind.“





Arbeitsrecht

© Rainer Sturm/pixelio.de

Mythos 3

Arbeitgeber*innen können ein Arbeitsverhältnis fristlos kündigen!

Nein, es gibt keine „fristlose Kündigung“. Eine derartige Kündigung ist rechtlich nicht zulässig, da stets eine Kündigungsfrist und ein Kündigungstermin (= letzter Arbeitstag) einzuhalten ist. Kündigt daher der Arbeitgeber fristlos, muss er dem Arbeitnehmer Schadenersatz in Form des Lohnes/Gehaltes zahlen, der bei Einhaltung der Kündigungsfrist zum Kündigungstermin ohnehin zu zahlen gewesen wäre (sog. Kündigungsentschädigung). Der Ausspruch einer Entlassung durch den Arbeitgeber ist die fristlose Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Liegt ein Entlassungsgrund vor, ist die Entlassung berechtigt, wurde die Entlassung ohne Grund ausgesprochen, ist diese unberechtigt erfolgt. Darüber hinaus muss eine Entlassung vom Arbeitgeber unverzüglich nach Bekanntwerden des Entlassungsgrundes ausgesprochen werden, ansonsten ist die zu spät ausgesprochene Entlassung – trotz Vorliegen eines Entlassungsgrundes – unberechtigt. Bei einer unberechtigten Entlassung erhält der Betroffene alle Ansprüche, die er bei einer termin- und fristgerechten Arbeitgeberkündigung erhalten hätte (sog. Kündigungsentschädigung).

Mag. Gerhard Bohnstingl

Teil II

Den zweiten Teil von „Die größten Mythen des Arbeitsrechts“ finden Sie in der kommenden Weihnachtsausgabe des MitgliederMagazins.

RECHT AKTUELL



NEUE REGELN FÜR ZAHLUNGSUNFÄHIGE

Stellt ein Gläubiger gegen eine Person einen Exekutionsantrag, weil die offene Rechnung nicht bezahlt wird, prüft nun das Gericht zunächst, ob weitere Exekutionen gegen diese Person aufrecht sind. Ist das der Fall und wird daher vom Gericht nach Erhebungen des Gerichtsvollziehers die offenkundige Zahlungsunfähigkeit festgestellt, scheint dies in einer öffentlich einsehbaren Liste auf (sog. Ediktsdatei). Ab diesem Zeitpunkt können die Gläubiger das neue Instrument der Gesamtvollstreckung beim Gericht beantragen. Wird nunmehr das Gesamtvollstreckungsverfahren eröffnet, dann sammelt das Gericht alle pfändbaren Beträge ein und sind Verteilungen an die Gläubiger durchzuführen, sobald eine Quote von zumindest 10 % verteilt werden kann, jedenfalls aber nach drei Jahren. Bei diesem Verfahren werden die Gläubiger nun anteilmäßig bedient und es wird dadurch das bis dato geltende Prinzip in der Exekutionsordnung „First come, first serve“ verdrängt. Nach Eröffnung des Gesamtvollstreckungsverfahrens – welches ja abhängig von den offenen Forderungen und pfändbaren Beträgen endlos laufen kann – kann der Schuldner auf ein klassisches Privatkonkursverfahren umsteigen, indem er den Gläubigern einen Zahlungsplan (durch die Novelle der Insolvenzordnung wurde die Angemessenheitsprüfung von fünf auf drei Jahre reduziert) oder die Einleitung eines Abschöpfungsverfahrens (Laufzeit 5 Jahre) anbietet. Die Entschuldungsdauer beim Abschöpfungsverfahren kann noch um zwei Jahre verkürzt werden, wenn der Schuldner nach Feststellung der Zahlungsunfähigkeit rasch reagiert und sich um eine Entschuldung bemüht. Ob die vom Gesetzgeber gewünschten Ziele – schnellere Entschuldung, Vermeidung wenig erfolgversprechender, langjähriger Exekutionen und Forcierung des Privatkonkurses – erreicht werden, wird die Praxis zeigen.



Mag. Gerhard Bohnstingl
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

BILDUNGSPROGRAMM

OKTOBER BIS DEZEMBER 2021

Tel.: 0316/83 25 07-11 und 0664/55 73 890 | E-Mail: bildung@lak-stmk.at | Das laufende Programmangebot, Online-Anmeldemöglichkeit und die Geschäftsbedingungen finden Sie auch auf der Bildungswebsite unter: bildung.lak-stmk.at

Arbeitsrecht & Interessenvertretung



PENSIONSINFO 2021

- Einzelberatungen für LAK-Mitglieder
- Anspruchsvoraussetzungen für Alterspension, vorzeitige Alterspensionen, Berufs-/Invaliditätspensionen
- Berufsunfähigkeit und Invalidität bei unter 50-Jährigen
- Pensionskonto neu seit 2014 und Pensionsberechnung
- Arbeits- und sozialrechtliche Fragen rund um den Pensionsantritt

Ihr regionaler Kammersekretär ist Ihr zusätzlicher Ansprechpartner vor Ort.

- 👤 Expert*innen der PVA Steiermark
- 📍 GRAZ, Steiermarkhof, Mi, 27.10.2021, ab 15:30 Uhr
- 📍 BRUCK/MUR, HBLA für Forstwirtschaft, Do, 28.10.2021, ab 16:00 Uhr
- 📍 STUBENBERG AM SEE, Hotel Erla, Mi, 3.11.2021, ab 16:00 Uhr
- 📍 RAUMBERG, Schloss Gumpenstein, Do, 4.11.2021, ab 15:45 Uhr
- € Kostenlose Informationsveranstaltung
- ! Anmeldeschluss: 13.10.2021
- Wichtig: ausschließlich telefonische Anmeldung unter 0316/83 25 07-11

Fachliche Aus- und Weiterbildung



AUSBILDUNGSKURS GEMÄSS § 6 ABS. 10 DES STMK. PSMG 2012

Kooperationsveranstaltung LFI Stmk. In diesem dreitägigen Ausbildungskurs beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen der Ökologie, der Toxikologie und der PSM-Kunde und bekommen Antworten auf Fragen zur Schädlings- und Nützlingskunde. Sie erweitern Ihre Kenntnisse in der Applikationstechnik und frischen Ihr Wissen im Bereich Anwender*innenschutz auf. Wichtige Informationen zu den Rechtsvorschriften runden das Seminar ab. 20-stündiger Kurs mit schriftlicher Prüfung

für Personen, die die Ausbildungsbescheinigung das erste Mal beantragen wollen, aber KEINE landwirtschaftliche Fachausbildung nachweisen können.

- 👤 Fachexpert*innen der Landwirtschaftskammer Steiermark und SVS
- 📍 GRAZ, Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
- 🕒 Mi, 27. - Fr, 29.10.2021, 8:00 bis 16:00 Uhr
- € 1 € 208,- 2 € 104,-
- ! Anmeldung über LFI Stmk: stmk.lfi.at
- Wichtig: nur wenige verfügbare Plätze



GEKONNT REDEN UND ANSPRACHEN HALTEN

- Workshop-Nachmittag und ein Einzelcoaching
- Körpersprache und Artikulation
- Aufbau von Ansprachen und Reden
- Übungsrede im geschützten Raum
- Individuelle Arbeit im Einzelcoaching
- Methoden zum Abbau von Stress und Nervosität

Betriebsrät*innen, Funktionär*innen, Sprecher*innen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich, interessierte LAK-Mitglieder mit Sprecher*innenrollen

schaftlichen Bereich, interessierte LAK-Mitglieder mit Sprecher*innenrollen

- 👤 Mag. Daniela Ettl, erfahrene Trainerin, Sprecherin und Moderatorin
- 🕒 Di, 30.11.2021, 13:00 bis 18:00 Uhr
- 📍 Rednerstudio THE SPEECH, Kalchberggasse 8, 8010 Graz
- € 1 € 270,- 2 € 180,-
- ! Anmeldeschluss: 16.11.2021
- Wichtig: nur mehr wenige freie Plätze



DISKUSSIONSFORUM GROSSPRÄDATOREN

- Kooperationsveranstaltung St. Berufsjäger
- Bereits spürbare und zukünftige Auswirkungen auf Arbeitnehmer*innen in der Land- und Forstwirtschaft
 - Vorstellung des Österreichzentrums Bär, Wolf, Luchs in Raumberg
 - Erfahrungen mit großen Beutegreifern (Bär, Wolf, Luchs, Goldschakal) in Ö/D

- 👤 Dr. Albin Blaschka,
Geschäftsführer des Österreichzentrums
- 👤 Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel,
Diplombiologe aus Deutschland
- 🕒 Mi, 17.11.2021, 10:00 bis 12:30 Uhr
- 📍 HBLA für Forstwirtschaft, Bruck/Mur
- 💰 Kostenloses Diskussionsforum
- 📅 Anmeldeschluss: 3.11.2021

NÜTZLINGSEINSATZ UND WURZELDIAGNOSE

- Kooperationsveranstaltung
Steirische Gärtner und Baumschulen
- Erfolgreicher Nützlingseinsatz
 - Vorbeugender Pflanzenschutz
 - Bestimmung der Pflanzenvitalität anhand von visueller Wurzel diagnose
 - Die Pflanze und ihr Stressempfinden

- 👤 Dipl.-Ing. (FH) Sonja Stockmann, Nützlings- und Pflanzenschutzberaterin,
Landwirtschaftskammer Steiermark
- 🕒 Mi, 1.12.2021, 9:00 bis 16:00 Uhr
- 📍 Gartenbauschule Großwilfersdorf, 8263
- 💰 ① € 85,- ② € 57,-
- 📅 Anmeldeschluss: 17.11.2021
- Teilnahme wird mit 2 h als Fortbildung im Sinne des § 6 Abs.11 des Stmk. PSM-Gesetzes 2012 anerkannt.

WORKSHOP PFLANZENSTÄRKUNG

- Grundlagen zur Pflanzenkommunikation, dem Pflanzenmikrobiom und dem pflanzlichen Abwehrverhalten
- Praktische Anwendung, Einteilung und Wirkung von Biostimulanzien
- Pflanzenschutzmittel auf Basis von Mikroorganismen und Phosphonaten

- 👤 Dipl.-Ing. (FH) Sonja Stockmann, Nützlings- und Pflanzenschutzberaterin,
Landwirtschaftskammer Steiermark
- 🕒 Do, 2.12.2021, 9:00 bis 16:00 Uhr
- 📍 Gartenbauschule Großwilfersdorf, 8263
- 💰 ① € 85,- ② € 57,-
- 📅 Anmeldeschluss: 18.11.2021
- Teilnahme wird mit 1 h als Fortbildung im Sinne des § 6 Abs. 11 des Stmk. PSM-Gesetzes 2012 anerkannt.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN MIT DEM LFI STEIERMARK



Webinar: Ingwer und Curcuma aus Österreich? Warum nicht!	Mi, 3.11.2021	Online	① € 48,- ② € 24,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012	Do, 4.11.2021	Rinderzuchtzentrum Traboch, Industriepark- West 7, 8772 Traboch	① € 84,- ② € 42,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Farmwild zerwirken und zerlegen	Mi, 17.11.2021	GH Hofbauer, Breitenauerstraße 37, 8614 Breitenau	① € 116,- ② € 58,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Obstbaumschnitt: einfach (&) praktisch	Fr, 26.11.2021	Mirtlhof, Schlossberg 113, 8463 Leutschach/Weinstraße	① € 92,- ② € 46,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Pflanzenschutztag Zierpflanzenbau und Baumschulen	Mo, 6.12.2021	Steiermarkhof Graz, Ekkehard-Hauer Str. 33, 8052 Graz	① € 90,- ② € 45,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012	Di, 7.12.2021	GH Pack, Josef-Hallamayer-Str. 30, 8230 Hartberg	① € 84,- ② € 42,-	Anmeldung: stmk.lfi.at
Onlineworkshop „Nachhaltig mit grüner Kosmetik-Deos“	Do, 16.12.2021	Online	① € 48,- ② € 24,-	Anmeldung: stmk.lfi.at

Information zu Covid-19: Alle aktuell geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen werden von uns nach behördlichen Vorgaben bei allen Veranstaltungen umgesetzt.

LEHRLINGSPROJEKT GREEN NEW SKILLS ABGESCHLOSSEN – GREEN MOTION AM START



Lehrlinge liegen uns als gesetzliche Interessenvertretung ganz besonders am Herzen. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass dank LR Johann Seitinger und der Abteilung 10 des Landes Steiermark unser bewährtes Projekt mit neuen Schwerpunkten weitergeführt werden kann. Bereits seit 2010 bieten wir im Rahmen von Projekten unterschiedliche Aktivitäten für Lehrlinge an, die sie in ihrer Lehrzeit stärken und unterstützen. Von September 2020 bis August 2021 konnten unsere zukünftigen Facharbeiter*innen in der Land- und Forstwirtschaft wieder Basisbildung in Form von Fresh-up-Kursen, fachlicher Lern-

unterstützung zur Vorbereitung auf Prüfungen, Nachprüfungen sowie individuelle Vorbereitungseinheiten für die Facharbeiterprüfung, Online-Lerntools und Workshops kostenfrei in Anspruch nehmen. Green New Skills hat zudem möglich gemacht, dass Gartenbaulehrlinge der Gartenbauschule Großwiefersdorf einen Motorsägen-Basiskurs der FAST Pichl (Forstliche Ausbildungsstätte) und Berufsjäger-Lehrlinge einen Konfliktmanagement-Workshop mit Dr. Carola Payer absolvieren konnten und somit für ihre Ausbildung wesentliche Kompetenzen erweiterten. Im frisch gestarteten Projekt Green Motion werden von September 2021 bis August

2022 neben den bewährten Teilprojekten zudem ein Facharbeiter*innen-Netzwerk zur fachlichen Unterstützung von Lehrlingen in ihrer Lehrzeit in der Steiermark aufgebaut sowie ein Infopaket entwickelt, das Lehrlingen gleich zu Lehrbeginn wichtige Informationen zu ihren Rechten, Pflichten, Anlaufstellen, möglichen Förderungen und Ansprechpartner*innen aufbereitet. Diese beiden Projektaktivitäten werden vom LAK-Jugendbeirat unterstützt und begleitet.

Rosmarie Pirker, BEd MA



LAK-ONLINE-KURS- AKTION WIRD VERLÄNGERT

Nach unserer sehr erfolgreichen Online-Kurs-Aktion im heurigen Frühjahr war die Nachfrage groß, diese Aktion auch in diesem Herbst wieder anzubieten. Diesen Anfragen kommen wir sehr gerne nach und freuen uns auf neuerlich rege Anmeldungen zu den Online-Kursen.

So funktioniert die Anmeldung:

- Melden Sie sich zum gewünschten Online-Kurs auf bildung.lak-stmk.at bis 30. November 2021 an.
- Ihr Kurs ist ab 1. Dezember 2021 für 100 Tage (bzw. ein Jahr bei PSM-Weiterbildungskursen) auf der Lernplatt-

form e.lfi.at für Sie freigeschaltet und kann jederzeit von Ihnen absolviert und beliebig oft wiederholt werden.

- Ihre persönlichen Zugangsdaten werden Ihnen nach Freischaltung des Kurses per E-Mail zugesandt.

- Nach erfolgreicher Absolvierung des Wissenschecks (80 % der Fragen müssen richtig beantwortet werden) kann die Teilnahmebestätigung elektronisch heruntergeladen und ausgedruckt werden.

ONLINE-KURSE	
	Lernplattform: www.e.lfi.at
WEITERBILDUNG PFLANZENSCHUTZ- SACHKUNDE	Weiterbildung für den Pflanzenschutzsachkundeausweis (5 h Anrechnung für Ausbildungsbescheinigung) im Wert von € 40
WORD	Word 2016-2019: Grundlagen (7 UE) im Wert von € 59
	Word 2016-2019: Fortgeschritten (7,5 UE) im Wert von € 59
EXCEL	Excel 2016-2019: Grundlagen (7 UE) im Wert von € 59
	Excel 2016-2019: Fortgeschritten (7,5 UE) im Wert von € 59
POWERPOINT	Powerpoint 2016-2019: Grundlagen (7 UE) im Wert von € 59
	Powerpoint 2016-2019: Fortgeschritten (7 UE) im Wert von € 59
OUTLOOK	Outlook 2016-2019: Grundlagen (7 UE) im Wert von € 59

EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Beim großen LAK-Familienerlebnistag auf der Mariazeller Bürgeralpe genossen 200 Gäste das sonnige Wetter und tolle Attraktionen.



01

Ein erfolgreicher und sehr sonniger LAK-Familienerlebnistag ist Ende Juli auf der Mariazeller Bürgeralpe über die Bühne gegangen. Auch unsere LAK-Mitglieder schwärmten von dem Event: „Uns hat der Familientag sehr gut gefallen. Besonders die Kids waren von den vielfältigen Attraktionen begeistert.“ Auch die Landschaft selbst wurde zum Highlight: „Uns Eltern hat die wunderbare Umgebung besonders gefallen.“ Begeisterte Eltern und Kinder konnten im Holzknechtland Arbeitsvorgänge aus vergangenen Zeiten erleben, bei der Triftnanlage Baumstämme ins Tal schwemmen, beim Waldquiz lernen und Stempel sammeln, im Spielpark Biberwasser herumtoben oder mit der Waldeisenbahn um den Waldsee fahren (außer der Motor hat gerade gestreikt). Flylinas Hexenflug, eine gemütliche Fahrt mit der Waldachterbahn, die erst im Juli als neue Attrak-

tion eröffnet wurde, war auch ein ganz besonderes Highlight für die Kleinsten. Bei einem gemütlichen Mittagessen konnten die Familien anschließend wieder Kraft tanken. Die Mariazeller Bürgeralpe ist jedenfalls einen Besuch wert, wir kommen wieder.

Rosmarie Pirker, BEd MA



02



03

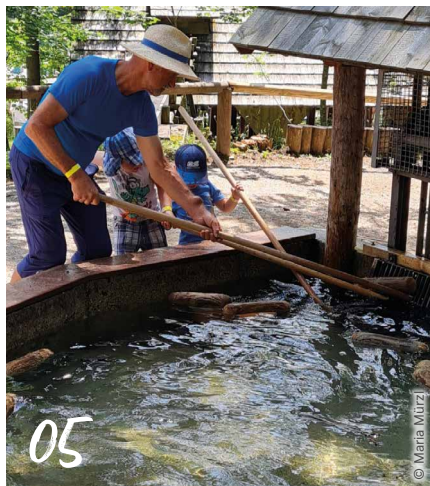


06

01 - 06 Bei hochsommerlichen Temperaturen folgten rund 200 Mitglieder und deren Familien dem Aufruf der Landarbeiterkammer zum Familienerlebnistag auf die Mariazeller Bürgeralpe. Holzknechtland, Waldeisenbahn und Flylinas Hexenflug sorgten für Begeisterung bei Groß und Klein.



04



05

GRUNDLAGENWISSEN UND BREITE VIELFALT

Egal ob im Obst- oder Pflanzenbau, in der Tierhaltung oder der Forstwirtschaft – die Fachschule Kirchberg am Walde hat sich als fruchtbarer Boden für die Zukunft junger Menschen hervorgetan.

Weit über die Oststeiermark hinaus hat sich die Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Kirchberg am Walde einen Namen gemacht. Mit mehr als 200 Schüler*innen gehört sie zu den größten Bildungseinrichtungen des Landes und punktet mit einem umfassenden Grundlagenwissen und einer breiten Vielfalt in den Fachbereichen.

Kirchberg als fruchtbarer Boden für eine umfassende Ausbildung

Trotz der beeindruckenden Größe der Schule mit Feldern, Wiesen, Ställen und Werkstätten hat sie sich ein angenehmes familiäres Umfeld bewahrt. „Es ist uns ein großes Anliegen, unsere Schüler*innen für den Beruf des Land- und Forstwirtes nicht nur auszubilden, sondern auch zu begeistern und zu motivieren. Wir wollen ihnen Wege zeigen,

*„Unsere Schüler*innen sollen die vielfältigen Möglichkeiten der Landwirtschaft kennenlernen und sich dann in ihren Lieblingsdisziplinen weiter spezialisieren.“*

Direktor Roman Bruckner

wie sie später auf ihren Höfen oder in verschiedenen Betrieben der ländlichen Region erfolgreich wirtschaften und leben können“, erklärt Direktor Roman Bruckner das Leitbild. Auch wenn sich auf dem Schulgelände rund um das viele Jahrhunderte alte Schloss vieles getan hat, die Schwerpunkte der Fachschule bilden weiterhin eine vielfältige land- und forstwirtschaftliche Ausbildung und das Erlernen handwerklicher Fähigkeiten. Der Obstbau (pro Jahr werden rund 20.000 Liter Saft produziert) und die Tierhaltung mit Rindern, Schafen, Schweinen, Pferden, Hühnern und Bienen spielen dabei eine besondere Rolle. Auch beim Pflanzenbau, im kürzlich renovierten Glasgewächshaus und bei der Forstwirtschaft im 40 Hektar großen Wald der Schule bekommen die Schüler*innen eine vielseitige agrarische Ausbildung.

Handwerkliches Können und Direktvermarktung

Stolz ist man in Kirchberg auch auf die umfassende Ausbildung in zahlreichen handwerklichen Berufen. In den Bereichen Landtechnik, Metall- und Holzverarbeitung, Baukunde und Elektro- und Wasserinstallationstechnik werden die Schüler*innen auf verschiedene Lehrberufe vorbereitet. Vis-à-vis der Werkstätten befindet sich das große Verarbeitungszentrum der Schule, das eine Fleischerei mit einem



01



02

modernen Schlachtraum, eine Käserei und eine Bäckerei umfasst. Praktische Fertigkeiten und Wissen können sich die Schüler*innen auch in der Honigproduktion, beim Bierbrauen oder der Herstellung von Edelbränden aneignen. Im schuleigenen Hofladen werden die selbst hergestellten Produkte verkauft. Mit dem voll ausgestatteten Verarbeitungszentrum samt Hofladen wurde die Direktvermarktung der Fachschule Kirchberg auf professionelle Beine gestellt und ermöglicht es, sämtliche Verarbeitungsschritte landwirtschaftlicher Erzeugnisse kennenzulernen. „Wir wollen die Vielfalt der heimischen Land- und Forstwirtschaft widerspiegeln und es jungen Menschen ermöglichen, verschiedenste Zweige kennenzulernen. Erst nach dieser breiten Ausbildung sollen sich die Schüler*innen spezialisieren“, so Direktor Bruckner.



Infobox

Fachschule Kirchberg

ist mit mehr als 200 Schüler*innen eine der größten land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen.

Eine vielfältige Ausbildung in der Tierhaltung, dem Pflanzenbau, dem Obst- und Gemüsebau sowie in der Forstwirtschaft sind ebenso Schwerpunkte wie handwerkliche Grundkenntnisse.

Neben einem Internat bietet die Fachschule zahlreiche Freizeitaktivitäten und Auslandspraktika.

www.lfs-kirchberg.at



01 In Grafendorf bei Hartberg bietet die Fachschule Kirchberg am Walde eine umfangreiche Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft.

02 Mehr als 200 Schüler*innen besuchen die Fachschule, die sich mit ihren Wiesen und Wäldern rund um ein jahrhundertealtes Schloss erstreckt.



Familiäres Umfeld mit vielfältigen Möglichkeiten

Nahezu alle Schüler*innen der Fachschule sind im Internat untergebracht. „Einige könnten mit dem Rad nach Hause fahren und bleiben trotzdem hier“, erzählt Roman Bruckner stolz. Auch das zeigt die starke Verbundenheit mit der Schule. Das Gemeinschaftsleben erstreckt sich auch auf den Freizeitbereich, wo vielfältigste Sportmöglichkeiten, musikalische und künstlerische Tätigkeiten angeboten werden. Zwischen 2. und 3. Schuljahr haben die Schüler*innen die Möglichkeit, ihr Praktikum im In- oder Ausland zu absolvieren, und die Fachschule Kirchberg unterstützt die angehenden Facharbeiter*innen mit ausgezeichneten Kontakten nach Skandinavien und Deutschland.

Michael Kleinburger, MA



03 Die Tierhaltung gehört genauso zu den Ausbildungsschwerpunkten wie der Pflanzenbau oder der Obstbau. In zahlreichen modernen Werkstätten erlernen die Schüler*innen auch handwerkliche Fähigkeiten.

04 Seit 2005 ist Roman Bruckner Direktor in Kirchberg. Der vormalige Fachschullehrer wird 2022 in Pension gehen. Als Obmann-Stv. im Lagerhaus Wechselgau ist Bruckner auch ein Verfechter des genossenschaftlichen Gedankens.

05 Auch die Forstwirtschaft spielt eine große Rolle. In den rund 40 Hektar Wald und der schuleigenen Tischlerei wird forstwirtschaftliches Wissen vermittelt.





WÄLDER, WIESEN UND WILDES WASSER

Der Naturpark Steirische Eisenwurzen ist eine Symbiose aus malerischer Kulturlandschaft und schroffer Wildnis. Seltene Streuobstwiesen prägen die Region genauso wie ursprüngliche Flusslandschaften.

Von Altenmarkt bis Wildalpen erstreckt sich an der Grenze zu Ober- und Niederösterreich der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen. 1996 gegründet, umfasst das knapp 600 km² große Schutzgebiet Schluchten- und Flusslandschaften an den Flüssen Enns und Salza mit Rotbuchenmischwäldern, Streuobstwiesen und Almen.

Wild und sanft – zwischen Streuobstwiesen und ungebändigten Flüssen

Im Herzen von Bergbau und Eisenverarbeitung gelegen, wurde die Region über Jahrhunderte vom nahen Erzberg geprägt. Entlang der Eisenstraße entwickelte sich eine intensive Forstwirtschaft und eine kleinstrukturierte Landwirtschaft mit vielfältigen Streuobstwiesen. Diese historische Prägung verlieh der Steirischen Eisenwurzen einen ganz besonderen Charakter. Wild und sanft

zugleich zeigt sich der Naturpark: Saftige Wiesen, die Tieren und Pflanzen einen Lebensraum geben, und andererseits enge Täler und Klammern, durch die das wilde Wasser seinen Weg sucht. „Drei Landschaftstypen vereinen sich in der Eisenwurzen: der Wald, der rund 70 Prozent der Fläche einnimmt, die wilden Flusslandschaften der Salza und der Enns und die extensive Grünland- und Almwirtschaft“, erklärt der Geschäftsführer des Naturparkes, Oliver Gulas-Wöhri, die Besonderheiten der Region. Neben dem Wasser ist vor allem die Geologie ein Leitthema der Region. Das einzigartige geologische Gebiet darf sich seit 2015 auch als UNESCO Global Geopark bezeichnen.

Schutz einer jahrhundertealten, extensiven Landwirtschaft

Zwischen Nationalpark Gesäuse und dem Wildnisgebiet Dürrenstein-Las-

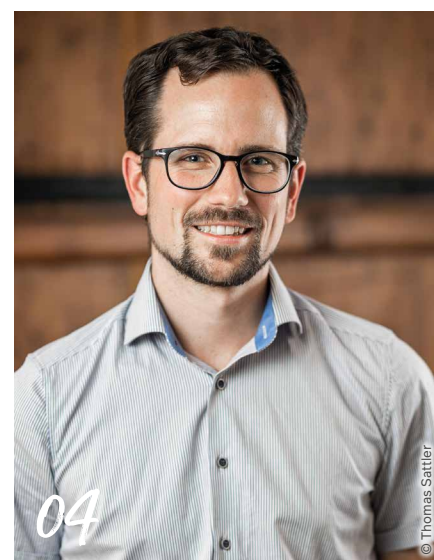
singtal gelegen, nimmt der Naturpark Steirische Eisenwurzen eine verbindende Rolle zwischen Mensch und Natur ein. Während im Gesäuse der Wildnis freien Lauf gelassen wird, ist der Naturpark Eisenwurzen vielerorts vom Menschen gestaltet. Entlang der Eisenstraße hat sich über die Jahrhunderte eine kleinstrukturierte Landwirtschaft erhalten, deren Besonderheit in vielfältigen

„Kleinbäuerliche Betriebe mit Streuobstwiesen haben der Region Steirische Eisenwurzen einen ganz besonderen Charakter verliehen.“

Oliver Gulas-Wöhri



- 01** Sanft fügt sich die kleinstrukturierte Kulturlandschaft in die Berge und Wälder des Naturparks Steirische Eisenwurzen ein.
- 02** Üppige Streuobstwiesen mit zahlreichen alten Sorten haben in der Region eine lange Tradition und werden vom Naturpark geschützt und gefördert.
- 03** Die Salza gilt als einer der letzten wilden Flüsse des Landes und lockt Besucher*innen aus ganz Österreich zu Raftingtouren und Wanderungen.
- 04** Seit dem vergangenen Jahr leitet Oliver Gulas-Wöhri den Natur- und Geopark, dessen Schwerpunkte in der Regionalentwicklung und im Schutz der Kultur- und Naturlandschaften liegen.



Streuobstwiesen liegt. Der Naturpark unterstützt und leitet zahlreiche Projekte, um die teils sehr alten Bäume zu erhalten, Sorten zu bestimmen und Neupflanzungen umzusetzen: „Unser Monitoring hat ergeben, dass wir im Naturpark mindestens 5.000 alte Obstbäume haben. Unser Ziel ist es, diesen unglaublich wertvollen Genpool aus teilweise bereits unbekannten Obstsorten zu erhalten“, erzählt Oliver Gulas-Wöhri, der mit seinen drei Mitarbeiter*innen in den Bereichen Regionalentwicklung, Natur- und Kulturlandschaftsschutz, Bildung und nachhaltiger Tourismus wirkt.

Ursprüngliche Landschaft mit einzigartigen Naturjuwelen

Die von Besucher*innen oft als wildromantisch bezeichnete Region hat zahlreiche Naturjuwelen zu bieten. Allen voran ist die Salza zu nennen, die einer der letzten wilden Flüsse Österreichs ist.

Jährlich zieht es zahlreiche Unerschrockene zu Raftingtouren auf den wilden Flusswindungen. Aber auch Klammern und Höhlen, wie die gewaltige Wasserlochklamm in Palfau oder die Nothklamm in Gams, zeugen von der wilden Seite der Eisenwurzen. In Wildalpen, dessen Quellwasser über Leitungen bis nach Wien gebracht wird, kann man den ursprünglichen Charakter der Region besonders eindrucksvoll erleben – egal ob beim Fischen oder Sport am Wasser oder beim Wandern und Biken in der mächtigen Bergwelt. Der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen liegt zwischen großen Naturschutzgebieten und obwohl in den vier Gemeinden heute nur rund 6.100 Menschen leben, wurde die Region durch den menschlichen Einfluss geprägt. Diese oft so verschiedenen Lebensräume verbindet der Naturpark und schützt das, was es zu erhalten gilt: wilde Natur und sanfte Kulturlandschaft.

Michael Kleinburger, MA

Infobox

Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

wurde 1996 gegründet und erstreckt sich über eine Gesamtfläche von fast 600 km² im Norden der Steiermark.

Die Region ist sehr reich an Naturschätzen wie wilden Flüssen, Klammern und Höhlen, weist geologische Besonderheiten auf und beherbergt vielfältige Kulturlandschaften wie Streuobstwiesen mit alten Sorten.

www.eisenwurzen.com



Angestelltenbetriebsrat Lagerhaus St. Michael

- 📍 Lagerhaus St. Michael
- 👤 45 Angestellte an drei Dienststellen in St. Michael, Trofaiach und Mautern
- 💰 BRV Marina Mürzl
- 🗳️ Letzte BR-Wahl 2021
- 🤝 Gemeinschaftsveranstaltungen

Blick zum Betriebsrat

REDEN VERBINDET

Marina Mürzl heißt die neu gewählte Betriebsratsvorsitzende der Angestellten vom Lagerhaus St. Michael. In den drei obersteirischen Filialen will sie sich dafür einsetzen, dass die Leute wieder mehr zusammenkommen.

Beim Reden kemman d'Leut zam“ heißt ein weitbekannter Spruch. Und wenn Menschen nicht miteinander reden, kommt es oft zu Missverständnissen. Dies weiß Marina Mürzl zu verhindern und macht es sich als frisch gewählte Betriebsratsvorsitzende vom Lagerhaus St. Michael zur Aufgabe, die Mitarbeiter*innen wieder zusammenzubringen.

Steirerin mit bosnischen Wurzeln

Geboren und aufgewachsen ist Marina Mürzl in der Stadt Jajce im Zentrum von Bosnien. 1992 folgte die Familie der damals Sechsjährigen ihrem Vater in die Steiermark, der damals schon in Leoben arbeitete. Nach der Volks- und Hauptschule absolvierte sie die Handelsakademie in Bruck an der

Mur und begann nach der Matura in Kapfenberg im Bereich Buchhaltung und Personalverrechnung zu arbeiten. Nach der Karenz ihres Sohnes wechselte Marina Mürzl 2017 zum Lagerhaus St. Michael, wo sie bis heute in der Buchhaltung arbeitet.

Kommunikation verbindet

„Durch meine Arbeit habe ich vielfältige Einblicke in das Unternehmen und kann auch das große Ganze im Auge haben. Das und meine Freude am ehrenamtlichen Engagement hat mich überzeugt, als Betriebsrätin zu kandidieren“, erzählt die 35-Jährige von ihrem Entschluss, bei der Wahl anzutreten. Am 14. Juni 2021 wurde sie von den 45 Angestellten des Lagerhauses St. Michael zur neuen Betriebsrats-

vorsitzenden gewählt. „Es macht mich sehr glücklich, dass ich durch meine Hilfe etwas bewirken kann und Kolleg*innen eine Freude machen kann“, strahlt Marina Mürzl, die gerade einen ersten gemeinsamen Ausflug für die Mitarbeiter*innen vorbereitet. Nach der entbehrungsreichen Zeit der vergangenen eineinhalb Jahre will sie das Gemeinschaftsleben unter den 45 Angestellten wieder intensivieren. „Es ist toll, endlich einen Ausflug organisieren zu können. Viele meiner Kolleg*innen kennen sich noch gar nicht untereinander. Und wie jeder weiß, kommen beim Reden die Leute zusammen“, will Betriebsratsvorsitzende Marina Mürzl als verbindendes Element zwischen den drei Lagerhausfilialen in St. Michael, Trofaiach und Mautern wirken.

Michael Kleinburger, MA

AUSGEZEICHNETE GÄRTNERMEISTERIN

Anja Buch ist erst 22 Jahre alt, ausgebildete Gärtnermeisterin und jetzt schon eine wichtige Führungskraft in der Gärtnerei Langer in Fürstenfeld.



Mit ihren 22 Jahren hat Anja Buch bereits Erstaunliches erreicht. Dennoch wird bei einem Gespräch mit der engagierten Gärtnermeisterin schnell klar, dass sie auch in Zukunft noch viel vor hat.

Im Garten groß geworden

Anja Buch ist im südburgenländischen Tauka auf einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen. Nach der Volks- und Hauptschule absolvierte sie die Landwirtschaftliche Fachschule Schloß-Stein St Martin. Schon damals stand für sie fest, dass sie eines Tages Gärtnerin werden will; „Wir haben zu Hause einen riesigen Garten, in dem ich mit meiner Oma schon als Kind unzählige Stunden verbracht habe. Ich wollte eigentlich nie etwas anderes als Gärtnerin werden.“ Seit Anja Buch 2014 ihre Gartenbaulehre in

der Pflanzenwelt Langer in Fürstenfeld begonnen hat, hat sie beachtliche Erfolge erzielt. Ihre Lehre schloss sie mit einem Notenschnitt von 1,0 ab, wurde von der LAK für ihren ausgezeichneten Erfolg geehrt und hängte im Anschluss noch eine Floristenlehre an. Sie gewann den steirischen Lehrlingswettbewerb 2017 und wurde ein Jahr später bei der Staatsmeisterschaft der Gärtner Dritte und holte bei der Europameisterschaft als Teil der österreichischen Delegation Platz 6. 2020 schloss sie auch ihre Meisterausbildung erfolgreich ab.

Expertin im Zierpflanzenbau

Gemeinsam mit ihrem Meisterkollegen Manfred Kloiber ist Anja Buch zuständig für die Produktion der auf Zierpflanzenbau spezialisierten Pflanzenwelt Langer. Sie kümmert sich um die perfekte Temperatur im Glashaus, das ideale Licht für

„Ich wollte nie etwas anderes als Gärtnerin werden, um jeden Tag mit der Natur zu arbeiten.“

Anja Buch

die Aufzucht der Jungpflanzen und den Pflanzenschutz, insbesondere mit Nützlingen. Auch die Betreuung von Kunden vor Ort und die Lehrlingsausbildung gehören zu ihren vielfältigen Aufgaben. „Meine Arbeit ist so vielfältig, dass sie niemals langweilig werden kann. Aktuell arbeite ich an einem neuen Projekt zur Produktion von Schnittblumen, diese Freiheit bei der Arbeit schätze ich sehr“, erzählt Anja Buch, die sich schon die nächsten großen Ziele gesteckt hat.

Michael Kleinburger, MA

01 Anja Buch kann trotz ihres jungen Alters auf große Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben im Gartenbau zurückblicken.

02 Bei der Pflanzenwelt Langer kümmert sich die Gärtnermeisterin um die gesamte Produktion der Zierpflanzen. Auch der Pflanzenschutz mit Nützlingen spielt dabei eine wichtige Rolle.





© FS Kirchberg

Drei Fragen über ...

FACHSCHULEN



© FS Grabnerhof-Stefan Lechner



© Land Steiermark

Herr Hütter, welche Funktion erfüllen land- und forstw. Fachschulen?

Historisch betrachtet, wuchs mit der Bauernbefreiung ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer soliden landwirtschaftlichen Ausbildung, und die später von Erzherzog Johann errichteten Schulungshöfe waren sehr gefragt. Mit der Übernahme in das Agrarressort der öffentlichen Hand wurde das Bekenntnis, junge Menschen entsprechend auszubilden, weiter gefestigt. Die heimische Land- und Forstwirtschaft umfasst ein enormes Aufgabengebiet und ist oft prägend für ganze Regionen. Fachschulen vermitteln neben einer vielfältigen fachlichen Ausbildung auch diese gesellschaftlichen Aufgaben.

Welche verschiedenen Arten von Fachschulen gibt es?

Die 22 land- und forstw. Fachschulen verteilen sich auf die gesamte Steiermark und lassen sich in zwei große Bereiche gliedern. Zum einen ist das

die traditionelle Landwirtschaft mit all den Spezialisierungen – von Gartenbau bis Pferdewirtschaft. Zum anderen sind das Fachschulen, die sich auf den Bereich Land- und Ernährungswirtschaft spezialisiert haben. Auch die berufsbegleitende Ausbildung für Erwachsene wird immer beliebter.

Welche Ausbildungsschwerpunkte werden den Schüler*innen vermittelt?

Basis ist eine dreijährige Ausbildung, die mit einer Abschlussprüfung endet. Dabei spielt die Praxisausbildung mit rund einem Drittel der Unterrichtszeit eine herausragende Rolle. Die Schüler*innen erhalten eine umfangreiche handwerkliche Ausbildung mit hohen sozialen Kompetenzen und sind dadurch sehr vielfältig einsetzbar. Die steirischen Fachschulen vermitteln dabei einen ganzheitlichen landwirtschaftlichen Ansatz. Jährlich gibt es zwischen 700 und 800 Absolventen, von denen rund ein Drittel auch eine weiterführende Ausbildung anhängt.

Infobox

22 FACHSCHULEN

im Bereich der Land- und Forstwirtschaft gibt es in der Steiermark.

Ing. Johannes Hütter leitet den Fachbereich des Landes Steiermark und sichert als Landesschulinspektor die Ausbildungsqualität.

www.fachschulen.steiermark.at

GEFÖRDERTER PAPAMONAT

Die Steiermärkische Landarbeiterkammer fördert Väter, die nach der Geburt ihres Kindes einen Papamonat in Anspruch nehmen.

Für erwerbstätige Väter, die sich unmittelbar nach der Geburt ihres Kindes intensiv und ausschließlich der Familie widmen und ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen, ist in Österreich ein „Familienzeitbonus“ in Höhe von 22,60 Euro täglich (somit rund 700 Euro) vorgesehen. Die Stmk. Landarbeiterkammer

geht für ihre Mitglieder einen Schritt weiter. Für Väter, die nach der Geburt ihres Kindes einen „Papamonat“ in Anspruch nehmen, besteht die Möglichkeit, einen Zuschuss bei ihrer Landarbeiterkammer zu beantragen. Gefördert wird die Differenz auf € 1.000,- zum erhaltenen Familienzeitbonus. Die Beihilfe beträgt somit je

nach Bezugsdauer ca. € 300,-. Voraussetzung ist die aktive Mitgliedschaft bei der Steiermärkischen Landarbeiterkammer und somit die Leistung von Kammerbeiträgen zum Zeitpunkt der Antragstellung und Auszahlung. Für die Antragstellung benötigen Sie den Nachweis über den Bezug des Familienzeitbonus. *Ingrid Reiterer*



© Helene Souza/pixelio.de

WEITERE INFOS



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Ingrid Reiterer
Fachbereich
Förderungen

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN



BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur



FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 200,-



LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

NEU



BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

NEU



PAPAMONAT

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus

NEU



EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN



WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen je nach Einkommen in der Höhe von € 5.850,-, € 7.350,- oder € 8.700,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-



INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 2.250,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-



WOHNRAUMAUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von € 5.040,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-



UMWELTMASSNAHMEN

- für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung € 7.350,-
- für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 7.350,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

www.lak-stmk.at/foerderungen

Die bunten Seiten



01 Am 16. Juni wurde Kammerrat a.D. Heinrich Steppeler von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und der zweiten Landtagspräsidentin Gabriele Kolar das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ verliehen. Auch die LAK gratuliert sehr herzlich zur hochverdienten Auszeichnung.

02 Das höchst erfolgreiche LAK-Team bei der Bundesmeisterschaft der Forstarbeit.

03 Jubelstimmung bei der erfolgreichen steirischen Delegation in Vorarlberg.



STEIRISCHE SIEGE BEI DER FORST-BMS

Am 25. September fand in Feldkirch in Vorarlberg die 17. Bundesmeisterschaft der Forstarbeit statt. Die steirische Delegation glänzte im Ländle mit herausragenden Leistungen. In sieben Disziplinen (Kettenwechsel, Präzisions-, Geschicklichkeits- und Kombinationsschnitt, Durchhacken, Zielfällen und Entasten) wetteiferten 50 Teilnehmer*innen um die begehrten Staatsmeistertitel und einen Platz im Qualifikationsteam für die WM in Serbien. Der Steirer Johannes Meisenbichler konnte seinen Titel als Staatsmeister mit einer Weltklasseleistung verteidigen. Im Landjugend-Bewerb der Damen wurde die Steirerin Barbara Rinnhofer Staatsmeisterin und auch der Herrenbewerb der Landjugend ging mit Markus Buchebner in die Steiermark. In der Länderwertung belegte das Steirische LAK-Team (Johannes Meisenbichler, Lukas Steer, Matthäus Edegger, Mathias Rinnhofer und Albert Jäger mit Trainer Gregor Rinesch) den 3. Rang und die Landjugend jeweils Rang 2.





04 Das Anfang Juli in Kraft getretene neue Landarbeitsgesetz 2021 ist ein Vorzeigeprojekt sozialpartnerschaftlicher Zusammenarbeit, betonen ÖLAKT-Präsident Andreas Freistetter und LK Österreich Präsident Josef Moosbrugger.

05 Agrarlandesrat Johann Seiting er feierte kürzlich im Steiermarkhof seinen 60. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch LAK-Präsident Eduard Zentner und Kammeramtsdirektor Johannes Sorger.

06 Christian Waldmann ist neuer Kammeramtsdirektor in der Landarbeiterkammer Kärnten. Er tritt damit die Nachfolge von Rudolf Dörflinger an, der nach 30 Jahren als Direktor der LAK Kärnten seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.



AGRAR-SOZIALPARTNER LOBEN LAG NEU

Seit 1. Juli 2021 gilt ein einheitliches Landarbeitsgesetz (LAG) anstatt der bisher neun bundeslandspezifischen Landarbeitsordnungen für alle Bediensteten in der Land- und Forstwirtschaft. Unter anderem gibt es verbesserte und einheitliche Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine Entgeltfortzahlung bei Teilnahme an Katastrophenhilfe und eine Flexibilisierung der Wiedereingliederungsteilzeit. Im Rahmen des neuen



Gesetzes gibt es auch die Möglichkeit von Arbeitgeberzusammenschlüssen. Betriebe in einer Region können sich zusammenschließen, um je nach Erntesaison Arbeits- und Fachkräfte zu beschäftigen. Durch das neue Landarbeitsgesetz gebe es mehr Effizienz und eine Entbürokratisierung sowie bessere Beschäftigungsmöglichkeiten, so der Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, Josef Moosbrugger. Für den Präsidenten des Österreichischen Landarbeiterkammertages Andreas Freistetter sollen die Arbeitgeberzusammenschlüsse die Ernte-Jobs wieder interessanter für heimische Arbeitskräfte machen. „Dass das natürlich nicht von heute auf morgen geht, ist uns klar“, sagte Freistetter. Wenn man nicht nur acht bis zwölf Wochen,

sondern einen längeren Zeitraum beschäftigt werde, dann sei 1.500 Euro brutto pro Monat oder „in Zukunft hoffentlich auch entsprechend mehr“ schon deutlich attraktiver, so der Arbeitnehmervertreter. Die Deckung des Arbeitskräftebedarfs dürfe „nicht nur in der Erhöhung der Drittstaatenkontingente liegen“, sondern man müsse sich auch um heimische Arbeitskräfte bemühen, sagte Freistetter. Im Vorjahr hatte eine desolate Erntehelfer-Unterkunft bei einem niederösterreichischen Spargelbauern für Aufsehen gesorgt. Dies sei „nicht die Norm“, betonte Arbeitnehmervertreter Freistetter. „Dagegen ist entsprechend vorzugehen - wenn es gar nicht anders geht auch mit Strafen“, so ÖLAKT-Vorsitzender Andreas Freistetter.

Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Murau, BBK, Schwarzenberg-
siedlung 110, jeden ersten Dienstag
im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr**

**Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr**

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altirdning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg**

📍 Raubergasse 20, 8010 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

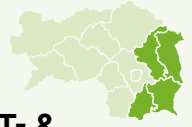
**Voitsberg, BBK,
Vorstadt 4, jeden vierten Dienstag
im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr**

**Deutschlandsberg, BBK,
Schulgasse 28, jeden dritten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr**

**Kalsdorf, Lagerhaus,
Hauptstraße 36, Sitzungszimmer,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
16:00 – 17:00 Uhr**



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

**Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr**

**Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr**

**Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr**

**Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr**



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark